

NEWSLETTER

2/22

IMPULS

Liebe Gläubigen unserer Wallfahrtskirche
St. Maria in der Kupfergasse!



WALLFAHRTSKIRCHE
St. Maria in der Kupfergasse

Mit dem Evangelium dieses Sonntags beginnt die fortlaufende Reihe der Sonntagsevangelien nach Lukas. Wir hören die Einleitung. Dort erklärt Lukas, dass er nicht als erster unternommen habe, einen Bericht über all das abzufassen, was sich ereignet und erfüllt hat. Er beruft sich auf „die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren“, und will „allem von Grund auf sorgfältig“ nachgehen. Er widmet sein Evangelium dem hochverehrten „Theophilus“, einem wohl gelehrten Heidenchristen. So ist es in erster Linie nicht an Juden-, sondern an Heidenchristen gerichtet. Dabei sind vor allem die Armen und die am Rande der Gesellschaft stehenden Menschen angesprochen. Seinem Evangelium schließt Lukas die Apostelgeschichte an, die ebenfalls dem schon erwähnten „Theophilus“ gewidmet ist.

Es gibt manche alten Marienikonen, die legendär Lukas als Maler zugeschrieben werden. Das rührt wohl daher, dass er das erste und das letzte „Marienbild“ im Neuen Testament literarisch „gemalt“ hat: Die Verkündigungsszene durch den Erzengel Gabriel an Maria, dass sie den Messias, den Sohn Gottes zur Welt bringen sollte und in der Apostelgeschichte der Bericht über die Herabkunft des Heiligen Geistes auf die Apostel, die nach der Himmelfahrt Christi mit Maria im Gebet vereint waren.

Lassen wir uns auf die Fürsprache der Gottesmutter von eben diesem Heiligen Geist erfüllen und in der Einheit des Glaubens der Kirche Jesu Christi zusammenführen, um die wir in der Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen besonders beten.

Mit herzlichen Segenswünschen

Ihr Pastor Thomas Vollmer



KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE

GOTTESDIENSTORDNUNG

Freitag, 21. Januar	der 2. Woche im Jahreskreis; Hl. Meinrad, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer; Hl. Agnes, Jungfrau, Märtyrin in Rom
8.00	Hl. Messe (Offizial Dr. Fabritz)
17.55	Rosenkranz
18.30	Hl. Messe zu Ehren des hl. P. Pio (Msgr. Dr. Vollmer)
Samstag, 22. Januar	der 2. Woche im Jahreskreis; Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien
8.00	Hl. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)
18.00	Andacht
18.30	VAM (Msgr. Dr. Vollmer)
Sonntag, 23. Januar	+ 3. Sonntag im Jahreskreis
8.30	Hl. Messe (Msgr. Dr. Cüppers)
10.00	Hl. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)
11.15	Hl. Messe (Prof. Dr. Ohly)
17.30	Andacht
18.00	Hl. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)
Montag, 24. Januar	Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer
8.00	Hl. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)
17.55	Rosenkranz
18.30	Hl. Messe (Pfarrer Hoverath)
Dienstag, 25. Januar	Bekehrung des Hl. Apostels Paulus
8.00	Hl. Messe (Msgr. Dr. Cüppers)
17.55	Rosenkranz
18.30	Hl. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)
Mittwoch, 26. Januar	Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler
8.00	Hl. Messe (Pfr. Dr. Meiering)
17.55	Rosenkranz
18.30	Hl. Messe zu Ehren der hl. Theresia (Msgr. Dr. Vollmer)
Donnerstag, 27. Januar	der 3. Woche im Jahreskreis; Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin
8.00	Hl. Messe (Pfarrer Kolb)
17.55	Rosenkranz (
18.30	Hl. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)
Freitag, 28. Januar	Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer
8.00	Hl. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)
17.45	Andacht zum Barmherzigen Jesus
18.30	Hl. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)
Samstag, 29. Januar	der 3. Woche im Jahreskreis
8.00	Hl. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)
18.00	Andacht
18.30	VAM (Msgr. Dr. Vollmer)
Sonntag, 30. Januar	+ 4. Sonntag im Jahreskreis
8.30	Hl. Messe (Msgr. Dr. Cüppers)
10.00	Hl. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)

11.15 **Hl. Messe** (Msgr. Dr. Vollmer)

17.30 **Andacht**

18.00 **Hl. Messe** (Msgr. Dr. Vollmer)

Beichtzeiten: **Mo. bis Fr.:** 08.30 – 09.00 Uhr; **Sa:** 08.30 – 09.00 Uhr und 16.30 – 17.55 Uhr

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1Kor 12,12-31a Lesung aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther

Schwestern und Brüder! Wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt. Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern. Wenn der Fuß sagt: Ich bin keine Hand, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört er doch zum Leib. Und wenn das Ohr sagt: Ich bin kein Auge, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört es doch zum Leib. Wenn der ganze Leib nur Auge wäre, wo bliebe dann das Gehör? Wenn er nur Gehör wäre, wo bliebe dann der Geruchssinn? Nun aber hat Gott jedes einzelne Glied so in den Leib eingefügt, wie es seiner Absicht entsprach. Wären alle zusammen nur ein Glied, wo bliebe dann der Leib? So aber gibt es viele Glieder und doch nur einen Leib. Das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich brauche dich nicht. Der Kopf wiederum kann nicht zu den Füßen sagen: Ich brauche euch nicht. Im Gegenteil, gerade die schwächer scheinenden Glieder des Leibes sind unentbehrlich. Denen, die wir für weniger edel ansehen, erweisen wir umso mehr Ehre und unseren weniger anständigen Gliedern begegnen wir mit umso mehr Anstand, während die anständigen das nicht nötig haben. Gott aber hat den Leib so zusammengefügt, dass er dem benachteiligten Glied umso mehr Ehre zukommen ließ, damit im Leib kein Zwiespalt entstehe, sondern alle Glieder einträchtig füreinander sorgen. Wenn darum ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm. So hat Gott in der Kirche die einen erstens als Apostel eingesetzt, zweitens als Propheten, drittens als Lehrer; ferner verlieh er die Kraft, Machttaten zu wirken, sodann die Gaben, Krankheiten zu heilen, zu helfen, zu leiten, endlich die verschiedenen Arten von Zungenrede. Sind etwa alle Apostel, alle Propheten, alle Lehrer? Haben alle die Kraft, Machttaten zu wirken? Besitzen alle die Gabe, Krankheiten zu heilen? Reden alle in Zungen? Können alle übersetzen? Strebt aber nach den höheren Gnadengaben!

Lk 1,1-4;4,14-21 Evangelium nach Lukas

Schon viele haben es unternommen, eine Erzählung über die Ereignisse abzufassen, die sich unter uns erfüllt haben. Dabei hielten sie sich an die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren. Nun habe auch ich mich entschlossen, nachdem ich allem von Beginn an sorgfältig nachgegangen bin, es für dich, hochverehrter Theóphilus, der Reihe nach aufzuschreiben. So kannst du dich von der Zuverlässigkeit der Lehre überzeugen, in der du unterwiesen wurdest. In jener Zeit kehrte Jesus, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend. Er lehrte in den Synagogen und wurde von allen gepriesen. So kam er auch nach Nazaret, wo er aufge-

wachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um vorzulesen, reichte man ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja. Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht: Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe. Dann schloss er die Buchrolle, gab sie dem Synagogendiener und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Da begann er, ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.

KONTAKTDATEN

Msgr. Dr. Thomas Vollmer:

pastorvollmer@web.de

oder Tel.: 0221-2585295

Telefonisch erreichbar sind wir unter Tel. 0221-2576237

und per Mail unter: kkg-kupfergasse@netcologne.de; Mo.-Fr., 9.15h-12.15h

und Mi.-Fr., 14.45h-17.00h

Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auch unter: www.kupfergasse.de

Im gesamten Januar gibt es – wegen der erneut verschärften Coronalage - keine Öffnungszeiten im Pfarrbüro.

Gern können Sie den Newsletter per Mail bestellen. Dann bitten wir um eine kurze Nachricht an die Büro-Mailadresse.

Besonders herzlich hinweisen möchten wir auf die **Internetseite der Katholischen Kirche Köln-Mitte: www.katholisch-in-koeln.de** auf der alle Informationen und Angebote zu den einzelnen Kirchorten der Kölner Innenstadt veröffentlicht werden!

Weitere Informationen

FÜR ALLE WEGE IN KIRCHE UND GNADENKAPELLE SOWIE FÜR DIE TEILNAHME AM GEMEINDEGESANG BESTEHT WEITERHIN DIE PFLICHT EINE MUND-NASEN-BEDECKUNG ZU TRAGEN!

Bitte passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Ihr Kupfergassenteam